Schweizer Mustermesse, Basel

Autor(en): **Brogle, T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793837

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER TEXTILIEN

Sonderzeitschrift der

1945 Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Zürich und Lausanne Nr. 1

REDAKTION UND VERLAG : SCHWEIZERISCHE ZENTRALE FÜR HANDELSFÖRDERUNG, POSTFACH 4, LAUSANNE

Die « Schweizer Textilien » erscheinen 4 mal im Jahr. Jahresabonnement : Ausland und Schweiz : Fr. 12.—.
Preis der Einzelnummer : Ausland und Schweiz : Fr. 3.50. Postscheckkonto Nr. II 1789, Lausanne. (Siehe Seite 116 b.)

Chefredaktor : CHARLES BLASER, Lausanne.

Inhaltsverzeichnis : Seite 116 a. — Inserentenverzeichnis : Seite 116 a.
Publikationen der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung : S. 95. — Nachweisstellen für die schweizerische Produktion und Verschiedenes : S. 116 b und ff.

Schweizer Mustermesse, Basel

Das schweizerische Textilangebot wird, wie dies schon in den letzten Jahren der Fall war, auch der Schweizer Mustermesse 1945 (14.-24. April) eine ganz eigene Note verleihen. Das soll mit um so mehr Anerkennung betont werden, als ja gerade dieser schweizerische Produktionsbereich infolge der zumeist unüberwindlichen Hemmungen in der Beschaffung der Rohstoffe heute nicht mehr in der Lage ist, seine Betriebe mit der ihrer Kapazität entsprechenden vollen Tourenzahl arbeiten zu lassen.

Die Halle II, die sich nunmehr auch in der Farbe auf die frohen und festlichen Erzeugnisse aus den Gebieten Textilien und Mode — und in Verbindung damit auch der hervorragenden Leistungen der schweizerischen Schuhindustrie — abgestimmt hat, wird nun einmal mehr dafür Zeugnis ablegen, dass diese Industrien alle Kraft darauf verwenden, den weltanerkannten ausgezeichneten Ruf schweizerischer Qualitätsleistungen zu wahren.

In der Halle IX wird die Produktionsschau schweizerischer Textilmaschinen, die schon im Vorjahre durch ihr geschlossenes Auftreten die allgemeine Überraschung der Kenner war, auch ihrerseits den hohen Stand jener Industrie aufzeigen, die mit Recht als Begründerin der hochentwickelten und auf den Weltmarkt zugeschnittenen schweizerischen Maschinenindustrie gelten darf.

Die vorliegende Revue *Schweizer Textilien* stellt sich ebenfalls wieder mit einer gediegenen Aufmachung in den Dienst der Textilschau der 29. Schweizer Mustermesse. Diese wertvolle Unterstützung bereitet der Messeleitung Freude und Genugtuung. Es darf mit berechtigter Sicherheit angenommen werden, dass diese Zusammenarbeit die erwarteten reichlichen Früchte tragen wird.

Schweizer Mustermesse, Basel
Der Direktor :

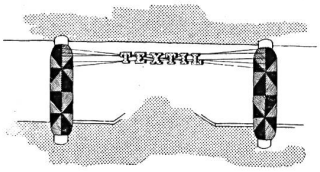
Dr. Th. Brogle

Prof. Dr. Th. Brogle

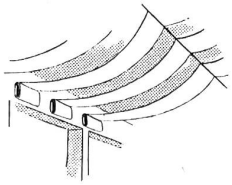
Das neue Gesicht der Halle II

Die Zahl der ausstellenden Firmen der Textilindustrie hat sich im Laufe der letzten Jahre immer mehr vergrössert. Diese starke Beanspruchung hat die Schweizer Mustermesse veranlasst, die Halle II für eine geschlossene Ausstellung « Textil-Schuhe-Mode » zu reservieren. Daraus entstand die dringende Forderung, der Halle ein Gesicht zu geben, das der Feinheit und dem Wesen des ausgestellten Materials Rechnung trägt.

Mit viel weisser Farbe wurde das etwas düstere Gesicht der Halle übermalt. Das Plakat für die kommende Mustermesse drückt den schweizerischen Willen zum Auftrieb aus — und das helle, optimistische Bild wird diesen Wunsch auch deutlich dokumentieren.
Um nun der eigenartigen Atmosphäre des Textilmaterials zu entsprechen, hat die Direktion der Mustermesse dem Graphiker Rolf Rappaz in Basel den Auftrag gegeben, die Halle II neu zu gestalten.



Gleich beim Eintreten in die Halle soll der Besucher von der richtigen freudigen Stimmung erfasst werden. Zwei Säulen sind als grosse Seidenspulen verkleidet, die durch farbige Fäden miteinander verbunden sind und in grossen Buchstaben das Wort « TEXTIL » tragen, hell und farbig-schön beleuchtet.



Die Halle wird mit Stoffbahnen (natürlich aus Papier) abgedeckt, so dass der hohe Raum intimer und abgeschlossener wirkt.

In der ganzen Halle werden Symbole der Textilindustrie und der Textilverarbeitung als Dekorationen angebracht.
Alles in allem soll ein Rahmen geschaffen werden, der lebendig und dekorativ die Vielheit des gezeigten Materials zusammenfasst.